



AACHENER SPAR- UND STIFTUNGS-FONDS

HALBJAHRESBERICHT ZUM 30. SEPTEMBER 2012



Im Erwerb befindlich: Krefeld, Rheinstraße 121

Aachener Spar- und Stiftungs-Fonds

KENNZAHLEN AUF EINEN BLICK ZUM 30.09.2012

Wertpapierkennnummer (WKN)	A1H9HS
ISIN	DE 000A1H9HS4
Auflegung am	21. April 2011

Kennzahlen zum Stichtag	
Fondsvermögen (netto)	50,3 Mio. EUR
Immobilienvermögen gesamt (Summe der Verkehrswerte)	32,3 Mio. EUR
Immobilienquote ¹⁾	64,1 %
Fondsobjekte gesamt	3
<i>Ankäufe Berichtshalbjahr (Zahl der Objekte)</i>	0
<i>Verkäufe Berichtshalbjahr (Zahl der Objekte)</i>	0
Vermietungsquote nach Mietertrag (Basis Bruttosollmiete)	99,9 %
Umlaufende Anteile	477.710 Stück
Nettomittelzufluss 01.04.2012 bis 30.09.2012 ²⁾	13,4 Mio. EUR
Ausschüttung am	02.05.2012
Ausschüttung je Anteil (auf das Rumpfgeschäftsjahr 2011/2012)	2,00 EUR
Rücknahmepreis/Anteilwert	105,38 EUR
Ausgabepreis	108,01 EUR
Wertentwicklung 1 Jahr (30.09.2011 bis 30.09.2012) ³⁾	5,0 %

1) Basis Fondsvermögen (netto)

2) Inklusive Ertragsausgleich bzw. Aufwandsausgleich

3) Berechnungsverfahren BVI Bundesverband Investment und Asset Management e.V. (BVI)

Inhalt

Kennzahlen „Auf einen Blick“	3
Tätigkeitsbericht	5
Übersicht: Vermietungsinformationen	8
Zusammengefasste Vermögensaufstellung	10
Erläuterungen zur Vermögensaufstellung	11
Immobilienverzeichnis	12
Ergänzende Objektinformationen	12
Anschaffungsnebenkosten	13
Verzeichnis der Käufe und Verkäufe von Immobilien	14
Übersicht: Kredite	14
Gremien, Abschlussprüfer, Depotbank	15

Hinweis:

Dieser Halbjahresbericht ist dem Erwerber von Anteilen des Aachener Spar- und Stiftungs-Fonds zusammen mit dem aktuellen Verkaufsprospekt und dem Jahresbericht für das Geschäftsjahr 2011/2012 bis zum Erscheinen des Jahresberichts 2012/2013 auszuhändigen.

Tätigkeitsbericht

Fondsvermögen und Mittelaufkommen

Das Fondsvermögen des Aachener Spar- und Stiftungs-Fonds hat sich im ersten Geschäftshalbjahr 2012/2013 von 36,3 Mio. EUR auf 50,3 Mio. EUR erhöht. Von der Ausschüttung im Mai 2012 in Höhe von insgesamt 698 TEUR wurden 486 TEUR, das sind 69,6 %, wiederangelegt, also für den Erwerb weiterer Anteile genutzt. Unter Berücksichtigung der Wiederanlagen betrug der Nettoabsatz im Berichtszeitraum 13,4 Mio. EUR.

Zum 30.09.2012 wurden für den Aachener Spar- und Stiftungs-Fonds drei Immobilien mit einem Verkehrswert von insgesamt 32,3 Mio. EUR verwaltet, die sich auf die Standorte Augsburg, Berlin und Darmstadt verteilen.

Anteilwert, Anteilumlauf

Den Wert des einzelnen Fondsanteils errechnete die Depotbank des Immobilienfonds, die Aareal Bank AG, Wiesbaden, im Zusammenwirken mit der AACHENER GRUNDVERMÖGEN zum 30.09.2012 mit 105,38 EUR. Der Ausgabepreis je Anteil betrug 108,01 EUR. Die Anzahl der umlaufenden Anteile hat sich im ersten Geschäftshalbjahr netto um 128.665 Stück auf 477.710 Anteile erhöht.

Ausschüttung, Anlageergebnis

Für das Geschäftsjahr 2011/2012 wurden im Mai 2012 2,00 EUR je Anteil erstmals an die Anleger ausgeschüttet. Die Ausschüttung entsprach 2,00 % des Anteilwertes zu Beginn des Rumpfgeschäftsjahres 2011/2012. Die Rendite des Aachener Spar- und Stiftungs-Fonds für den Zeitraum 30.09.2011 bis 30.09.2012 entsprach 5,0 % p.a. (ermittelt nach der BVI-Methode, d.h. unter Berücksichtigung der Wiederanlage der Ausschüttung).

Anlagepolitik

Dem Fondsvermögen des Immobilienfonds wurden im ersten Geschäftshalbjahr 2012/2013 keine Immobilien zugeführt. Zwei Immobilien in Krefeld und Oldenburg befinden sich zum Stichtag im Erwerb. Die Neuerwerbe wurden unter Berücksichtigung der besonderen Qualität des Standortes in sehr guter innerstädtischer Einzelhandelslage vorgenommen.

Im Erwerb befindlich

KREFELD, RHEINSTRASSE 121

Mit Kaufvertrag vom 28.08.2012 wurde die Immobilie in Krefeld erworben. Die markante Eckliegenschaft, die sich in der 1-a-Einzelhandelslage befindet, verfügt über eine Schaufensterfront von über 30 m zur Rheinstraße sowie knapp 15 m zur Friedrichstraße.

Das dreigeschossige Geschäftshaus wurde im Jahre 1955 auf einem 585 m² großen Grundstück errichtet. In den Jahren 1971/1973 erfolgte die Aufstockung des zweiten und dritten Obergeschosses. Danach erfolgten laufend Instandhaltungs- und Modernisierungsarbeiten, zuletzt in den Jahren 2007/2008. Das Haus verfügt über Einzelhandelsflächen und -nebenflächen von insgesamt 1.355 m², die sich auf das Erdgeschoss bis zweite Obergeschoss verteilen. Im dritten Obergeschoss befinden sich Lagerflächen auf 471 m². Das Haus verfügt somit über Gesamtflächen von 1.826 m².

Alleinmieter der gesamten Liegenschaft ist die ANSON'S Herrenhaus KG, einer der größten deutschen Ausstatter für Herrenbekleidung, die zur Peek & Cloppenburg-Gruppe (Düsseldorf) gehört. Der Mietvertrag mit ANSON'S hat noch eine Laufzeit in erster Option bis zum 31.03.2017. Dem Mieter steht danach ein dreimaliges Optionsrecht auf Verlängerung um jeweils fünf Jahre zu.

Die Übernahme der Liegenschaft in das Fondsvermögen des Aachener Spar- und Stiftungs-Fonds erfolgte am 31.10.2012.

**OLDENBURG,
ACHTERNSTRASSE 52**

Die Immobilie in Oldenburg, die sich in bester 1-a-Einzelhandelslage von Oldenburg auf der Achternstraße befindet, konnte mit Kaufvertrag vom 13.09.2012 erworben werden.

Es handelt sich um ein dreigeschossiges Wohn- und Geschäftshaus, welches um 1888 auf einem 438 m² großen Grundstück errichtet wurde. Im Jahre 1980 erfolgte die Kernsanierung und Erweiterung der Immobilie, 2007 wurden die Flächen modernisiert und umgebaut. Das Haus verfügt über Verkaufsflächen von 340 m² im Erdgeschoss. Im ersten und zweiten Obergeschoss sowie im Dachgeschoss befinden sich vier Wohneinheiten auf insgesamt 246 m².

Nutzer der Einzelhandelsflächen ist der niederländische Modekonzern Mexx. Das Mietverhältnis hat noch eine Festlaufzeit bis zum 31.01.2021 mit einem einmaligen Optionsrecht auf Verlängerung um weitere fünf Jahre.

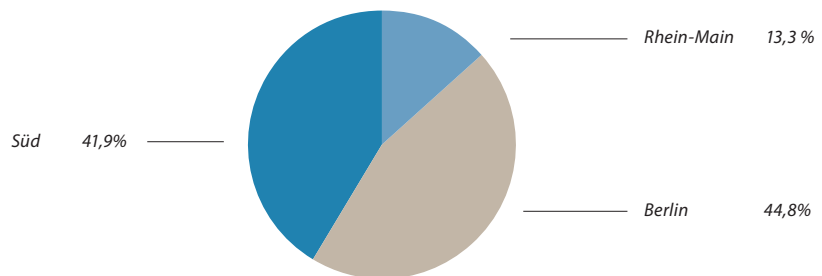
Die Immobilie wurde am 24.10.2012 in das Fondsvermögen des Aachener Spar- und Stiftungs-Fonds übernommen.

Vermietungen

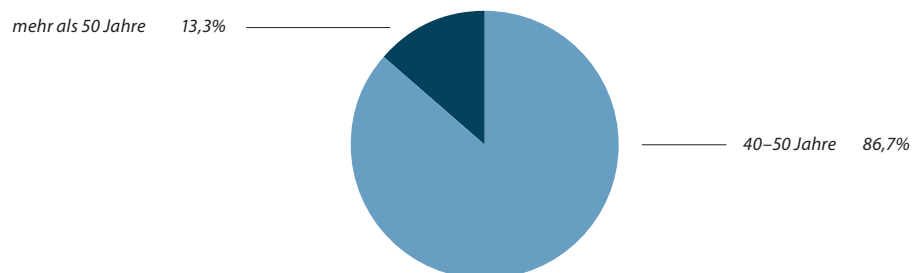
Sowohl der durchschnittliche Vermietungsstand des Berichtszeitraums als auch der Vermietungsstand zum Stichtag 30.09.2012 lagen bei 99,9% der bei Vollvermietung erzielbaren Mieterträge.

GEOGRAPHISCHE VERTEILUNG DER FONDSIMMOBILIEN

(auf Basis der Verkehrswerte)



WIRTSCHAFTLICHE RESTNUTZUNGSDAUER DER FONDSIMMOBILIEN





Im Erwerb befindlich: Oldenburg, Achternstraße 52

Übersicht: Vermietungsinformationen zum 30.09.2012

AACHENER SPAR- UND STIFTUNGS-FONDS

Nutzungsarten nach Jahresmietertrag	Region Rhein-Main	Weitere deutsche Großräume ¹⁾	Sonstige Städte/Regionen in Deutschland	Summe
Handel/Gastronomie	10,1%	16,5%	52,9%	79,5%
Büro	0,0%	15,0%	0,0%	15,0%
Wohnen	0,0%	4,4%	0,0%	4,4%
Hotel	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Kfz	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Andere	0,0%	1,1%	0,0%	1,1%

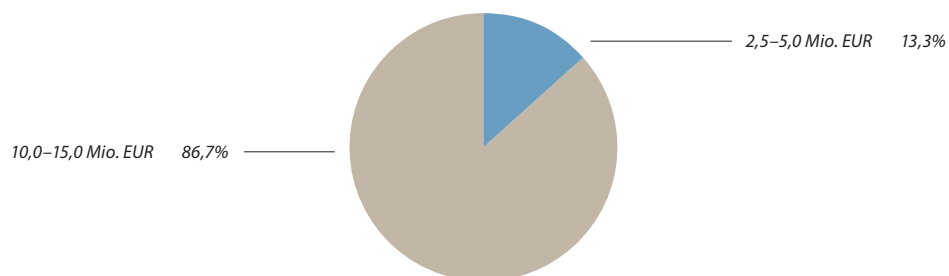
Leerstand (stichtagsbezogen)	Region Rhein-Main	Weitere deutsche Großräume ¹⁾	Sonstige Städte/Regionen in Deutschland	Summe
Handel/Gastronomie	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Büro	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Praxis	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Wohnen	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Kfz	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Andere	0,0%	0,1%	0,0%	0,1%
Vermietungsquote (stichtagsbezogen)	100,0%	99,9%	100,0%	99,9%

Restlaufzeit der Mietverträge	Region Rhein-Main	Weitere deutsche Großräume ¹⁾	Sonstige Städte/Regionen in Deutschland	Summe
unbefristet	0,0%	5,5 %	0,0 %	5,5 %
2012	0,0%	0,0 %	0,0 %	0,0 %
2013	0,0%	6,7 %	0,0 %	6,7 %
2014	0,0%	3,0 %	0,0 %	3,0 %
2015	0,0%	12,5 %	0,0 %	12,5 %
2016	0,0%	3,7 %	0,0 %	3,7 %
2017	0,0%	0,0 %	0,0 %	0,0 %
2018	0,0%	0,0 %	5,5 %	5,5 %
2019	10,1%	5,5 %	0,0 %	15,6 %
2020	0,0%	0,0 %	0,0 %	0,0 %
2021	0,0%	0,0 %	0,0 %	0,0 %
2022+	0,0%	0,0 %	47,5 %	47,5 %

1) Ausschließlich: Berlin

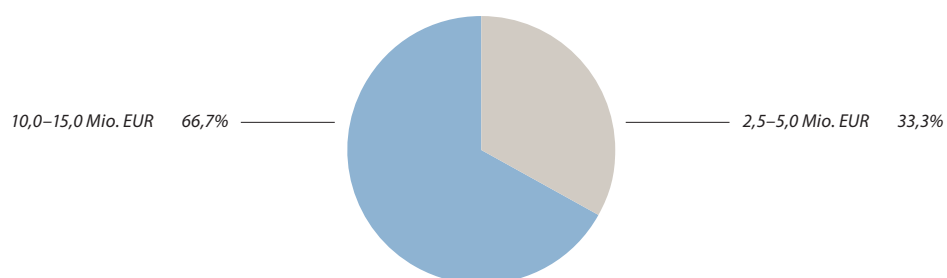
GRÖSSENKLASSEN DER FONDSIMMOBILIEN

(auf Basis der Verkehrswerte)

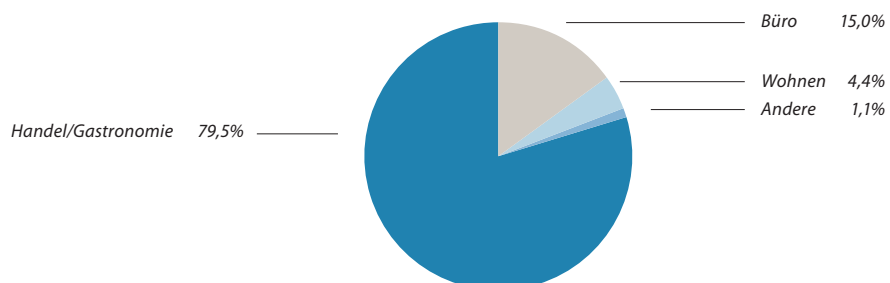


GRÖSSENKLASSEN DER FONDSIMMOBILIEN

(auf Basis der Anzahl)



NUTZUNGSARTEN DER FONDSIMMOBILIEN



Zusammengefasste Vermögensaufstellung zum 30.09.2012

AACHENER SPAR- UND STIFTUNGS-FONDS

	EUR	EUR	EUR	Anteil am Fondsvermögen in %
I. Immobilien				
Geschäftsgrundstücke			32.250.000,00	64,1
II. Liquiditätsanlagen				
Bankguthaben ¹⁾			24.537.611,61	48,7
III. Sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus der Grundstücksbewirtschaftung		390.745,15		
- davon Betriebskostenvorlagen	370.386,53			
- davon Mietforderungen	20.358,62			
2. Zinsansprüche		37.232,77		
3. Anschaffungsnebenkosten		2.383.571,22		
bei Immobilien	2.383.571,22			
4. Andere		161.010,08	2.972.559,22	5,9
- davon Forderungen aus Anteilsumsatz	136.000,00			
Summe			59.760.170,83	118,7
IV. Verbindlichkeiten aus ²⁾				
1. Krediten		8.400.000,00		
- davon besicherte Kredite (§ 82 Abs. 3 InvG)	8.400.000,00			
2. Grundstückskäufen und Bauvorhaben		191.769,17		
3. Grundstücksbewirtschaftung		678.505,15		
4. anderen Gründen		150.329,05	9.420.603,37	18,7
- davon Forderungen aus Anteilsumsatz	1.311,58			
Summe			9.420.603,37	18,7
V. Fondsvermögen				
Anteilwert (EUR)			105,38	
Umlaufende Anteile (Stück)			477.710	

1) Die Bankguthaben werden zum Nennwert zuzüglich zugeflossener Zinsen bewertet. Festgelder werden zum Verkehrswert bewertet, sofern das Festgeld kündbar ist und die Rückzahlung bei einer Kündigung nicht zum Nennwert zuzüglich Zinsen erfolgt.

2) Die Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Erläuterungen zur Vermögensaufstellung zum 30.09.2012

Die im Bestand geführten **Immobilien** wurden turnusmäßig gemäß § 79 Abs. 1 InvG alle drei Monate vom Sachverständigenausschuss bewertet. Die Immobilien sind mit dem vom Sachverständigenausschuss ermittelten Verkehrswert in das Fondsvermögen eingestellt.

In den **Liquiditätsanlagen** sind Verpflichtungen aus bevorstehenden Immobilienerwerben mit 10,5 Mio. EUR, zweckgebundene Teilbeträge für die künftige Ausschüttung mit 1,0 Mio. EUR sowie fällig werdende Verbindlichkeiten und Instandhaltungsmaßnahmen mit 1,1 Mio. EUR enthalten. Die gesetzlich vorgeschriebene Mindestliquidität beträgt 5 % des Fondsvermögens (= 2,5 Mio. EUR).

Die unter der Position **Sonstige Vermögensgegenstände** ausgewiesenen Forderungen aus der Grundstücksbewirtschaftung enthalten Mietforderungen in Höhe von 20 TEUR und 370 TEUR noch abzurechnende umlagefähige Betriebskosten, denen noch nicht abgerechnete Umlagenvorauszahlungen der Mieter in Höhe von 544 TEUR gegenüberstehen.

Die Anschaffungsnebenkosten in Höhe von 2,4 Mio. EUR sind in der Tabelle auf Seite 13 dieses Halbjahresberichtes im Einzelnen aufgeführt.

Die anderen sonstigen Vermögensgegenstände bestehen im Wesentlichen aus Forderungen für Anteilsabsatz (136 TEUR), aktiven Rechnungsabgrenzungsposten (20 TEUR) sowie Anzahlungen für den Liegenschaftserwerb in Krefeld (4 TEUR).

Die **Verbindlichkeiten** betreffen mit 8,4 Mio. EUR die eingegangenen Verpflichtungen aus der Aufnahme von Krediten für Immobilienerwerbe.

Die Verbindlichkeiten aus Grundstückskäufen und Bauvorhaben beinhalten noch nicht fällige Zahlungen im Zusammenhang mit dem Erwerb von Immobilien, die bereits in den Bestand übernommen wurden (192 TEUR).

Die Verbindlichkeiten aus Grundstücksbewirtschaftung bestehen überwiegend aus Miet- und Umlagenvorauszahlungen (577 TEUR) und von Mietern erhaltenen Kauttionen (102 TEUR).

Die Verbindlichkeiten aus anderen Gründen beinhalten im Wesentlichen zum Stichtag bestehende Umsatzsteuerverbindlichkeiten gegenüber dem deutschen Finanzamt (78 TEUR), Verbindlichkeiten aus Darlehenszinsen (39 Mio. EUR) sowie offene Depotbank- und Verwaltungsvergütungen (32 TEUR).

Köln, den 31. Oktober 2012

AACHENER GRUNDVERMÖGEN
Kapitalanlagegesellschaft mbH

Dr. Frank Wenzel Georg Heinze

Vermögensaufstellung zum 30.09.2012 Teil I: Immobilienverzeichnis

Lage des Grundstückes	Art des Grundstückes	Art der Nutzung			Erwerbsdatum	Bau-/ Umbaujahr	Grundstückgröße (m ²)	Nutzfläche Gewerbe (m ²)	Nutzfläche Wohnen (m ²)	Ausstattungsmerkmale
I. Direkt gehaltene Immobilien in EUR Währung Deutschland										
86150 Augsburg Bürgermeister-Fischer-Straße 5/ Moritzplatz 7	G		L 100 %		01/2012	1958/88/99/2008	1.883 ¹⁾	8.189	0	(T)KA, LA, PA
10178 Berlin Neue Schönhauser Straße 10/ Rosenthaler Straße 46, 47	G	B 40%	L 45 %	S	07/2011	1910/95/96	1.648	3.192	1.031	PA
64283 Darmstadt Ernst-Ludwig-Straße 11	G		L 100 %		03/2012	Ursprungsbaujahr um 1900, Wiederaufbau nach dem 2. Weltkrieg, Modernisierung 2010/2011	344	959	135	(T)KA, PA

Erläuterungen zum Immobilienverzeichnis

1) Teilfläche von 1.852 m² Erbbaurecht

Art des Grundstückes:
G = Geschäftsgrundstück

Art der Nutzung:
B = Büro, L = Laden, S = Sonstige

Ausstattungsmerkmale:
PA = Personenaufzug

Vermögensaufstellung zum 30.09.2012 Teil II: Ergänzende Objektinformationen

Lage des Grundstückes	Verkehrswert/ Kaufpreis in EUR	Wesentliche Ergebnisse der Sachverständigenbewertung		Fremdfinanzierungsquote in %	Leerstandsquote zum Stichtag in %	Restlaufzeit der Mietverträge in Jahren
		Gutachterliche Bewertungsmiete in EUR	Restnutzungsdauer in Jahren			
I. Direkt gehaltene Immobilien in EUR Währung Deutschland						
86150 Augsburg Bürgermeister-Fischer-Straße 5/ Moritzplatz 7	13.500.000	1.310.029	50	31,1	0,0	9,6
10178 Berlin Neue Schönhauser Straße 10/ Rosenthaler Straße 46, 47	14.450.000	920.245	45	29,1	0,1	2,8
64283 Darmstadt Ernst-Ludwig-Straße 11	4.300.000	249.000	55	0,0	0,0	7,0
II. Immobilienvermögen gesamt	32.250.000					

Erläuterungen zu den ergänzenden Objektinformationen

Verkehrswert/Kaufpreis

Die Immobilien werden turnusmäßig alle drei Monate ab Besitzübergang durch den Sachverständigenausschuss bewertet.

Unter der Position „Verkehrswert“ ist der Wert der direkt gehaltenen Immobilien angegeben, mit dem sie zum Berichtsstichtag im Fondsvermögen berücksichtigt sind. Sofern Immobilien im Berichtsjahr neu erworben wurden, und bis zum Stichtag keine Nachbewertung durch den Sachverständigenausschuss zu erstellen war, wird hier der Kaufpreis (exklusive Anschaffungsnebenkosten) angegeben.

In seiner Bewertung berücksichtigt der Sachverständigenausschuss gegebenenfalls Abschläge für noch nicht ausgeführte, aber erforderliche Instandhaltungsmaßnahmen bzw. Abschläge für noch ausstehende Baukosten, wenn er eine Immobilie bewertet, die sich bautechnisch in einer Projektentwicklung befindet. Sofern Instandhaltungsmaßnahmen abgeschlossen bzw. Baukosten im Falle einer Projektentwicklung zwischenzeitlich tatsächlich angefallen sind, werden die Abschläge entsprechend buchhalterisch wertmäßig aufgeholt. Dies bedeutet, dass die betreffende Immobilie mit ihrem Verkehrswert laut Gutachten zuzüglich Abschlag in das Fondsvermögen einfließt.

Jahresrohertrag/Bewertungsmiete

Unter der Position „Jahresrohertrag/Bewertungsmiete“ ist die vom Sachverständigenausschuss angesetzte Miete zum Stichtag der letzten Bewertung angegeben. Abweichungen zu den aktuell vereinbarten tatsächlichen Mieten sind möglich.

Restnutzungsdauer

Die Restnutzungsdauer ist die vom Sachverständigenausschuss festgestellte wirtschaftliche Restnutzungsdauer zum Stichtag der letzten Bewertung.

Fremdfinanzierungsquote

Die Fremdfinanzierungsquote stellt die aufgenommenen Fremdfinanzierungsmittel für die Immobilienanlagen dar. Diese berechnet sich aus dem Verhältnis (in %) der aufgenommenen Fremdfinanzierungsmittel im Verhältnis zum Verkehrswert der Immobilie.

Leerstandsquote

Die Leerstandsquote ist bezogen auf die Jahres-Bruttosollmiete aus der einzelnen Immobilie. Sie stellt gleichzeitig eine Nutzungsentgeltausfallquote gemäß § 79 Abs. 1 InvG dar. Grundstücke im Zustand der Bebauung sowie Flächen in Sanierung werden generell nicht in die Berechnungen einbezogen.

Restlaufzeit

Angegeben ist die durchschnittliche gewichtete Restlaufzeit der Mieterträge für das Objekt in Jahren. Basis für die Gewichtung ist der Anteil der einzelnen Mietverträge an der gesamten Nettosollmiete aus dem Objekt. Unbefristete Verträge werden hier nicht berücksichtigt.

Vermögensaufstellung zum 30.09.2012

Teil III: Anschaffungsnebenkosten

AACHENER SPAR- UND STIFTUNGS-FONDS

Lage des Grundstückes

I. Direkt gehaltene Immobilien in EUR-Währung Deutschland

	86150 Augsburg Bürgermeister-Fischer- Straße 5/Moritzplatz 7	10178 Berlin Neue Schönhauser Straße 10/ Rosenthaler Straße 46, 47	64283 Darmstadt Ernst-Ludwig-Straße 11
Übergang von Nutzen und Lasten zum	01/2012	07/2011	03/2012
Kaufpreis (KP) in EUR	13.000.000	14.000.000	4.300.000
Anschaffungsnebenkosten (ANK) gesamt in EUR	1.148.805	1.100.678	380.000
- davon Gebühren und Steuern in EUR	673.805	691.378	180.500
- davon sonstige Kosten in EUR	475.000	409.300	199.500
ANK gesamt in % des KP	8,84 %	7,86 %	8,84 %
Im Geschäftshalbjahr abgeschriebene ANK in EUR	57.440	55.034	19.000
Zur Abschreibung verbleibende ANK in EUR	1.062.645	963.093	357.833
Voraussichtlich verbleibender Abschreibungszeitraum in Jahren	9,3	8,8	9,4

Erläuterungen zu den Anschaffungsnebenkosten

Anschaffungsnebenkosten (ANK)

Unter der Position „Anschaffungsnebenkosten“ sind diejenigen Nebenkosten aufgeführt, die zum Berichtsstichtag noch nicht abgeschrieben waren, weil sich das erworbene Objekt noch im Fondsvermögen befand und die Abschreibungsphase seit Erwerb noch nicht abgelaufen war.

Verzeichnis der Käufe und Verkäufe von Immobilien zur Vermögensaufstellung vom 30.09.2012

AACHENER SPAR- UND STIFTUNGS-FONDS

Lage des Grundstücks	Übergang von Nutzen und Lasten zum
I. Käufe:	
Direkt gehaltene Immobilien	
-	
II. Verkäufe:	
Direkt gehaltene Immobilien	
-	

Übersicht: Kredite zum 30.09.2012

AACHENER SPAR- UND STIFTUNGS-FONDS

in TEUR	Kreditvolumen (direkt)	in % des Verkehrswertes aller Fondsimmobilen
EUR-Kredit	8.400	26,0
Gesamt	8.400	26,0

Kreditvolumina nach Laufzeit der Zinsfestschreibung (Restlaufzeit) in % des Verkehrswertes aller Fondsimmobilen

Unter 1 Jahr	0,0
1-2 Jahre	0,0
2-5 Jahre	26,0
5-10 Jahre	0,0
über 10 Jahre	0,0

Gremien, Abschlussprüfer, Depotbank

VERWALTUNG

AACHENER GRUNDVERMÖGEN
Kapitalanlagegesellschaft mbH
Oppenheimstraße 9, 50668 Köln
Telefon (0221) 77204-0
Telefax (0221) 77204-40
E-Mail: info@aachener-grund.de
Internet: www.aachener-grund.de
Haftendes Eigenkapital zum 31.12.2011:
4.842 TEUR

AUFSICHTSRAT

Hermann J. Schon

Finanzdirektor des Erzbistums Köln
Vorsitzender

Michael Himmelsbach

Oberrechtsdirektor
Leiter der Finanzabteilung des
Erzbischöflichen Ordinariates der
Erzdiözese Freiburg
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Dr. h.c. Adolf Bauer

Ehemals Finanzdirektor des Bistums
Würzburg

Dr. Richard Böger

Vorsitzender des Vorstandes der
Bank für Kirche und Caritas eG, Paderborn

Dr. Winfried Hierl

Stellvertretender Finanzdirektor des
Erzbistums München und Freising

Ulrich Hörsting

Hauptabteilungsleiter der
Abteilung Verwaltung und Finanzen im
Bischöflichen Generalvikariat Münster

Dietmar Krauß

Leitender Direktor i.K.
Leiter der Hauptabteilung Finanzen und
Vermögen des Bischöflichen Ordinariates
der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Bruder Peter Reinl

Provinzökonom der Bayerisch-Deutschen
Augustiner-Ordensprovinz, Würzburg

Alois Sattler

Stellvertretender Finanzdirektor
des Bistums Regensburg

ANLAGEAUSSCHUSS

Hermann J. Schon

Finanzdirektor des Erzbistums Köln
Vorsitzender

Stefan Große

Oberkirchenrat
Leiter des Dezernates Finanzen des
Landeskirchenamts der Evangelischen
Kirche in Mitteldeutschland
Stellvertretender Vorsitzender

Peter Anders

Geschäftsführer des Stifterverbandes
für die Deutsche Wissenschaft, Essen

Dr. Hermann Falk

Mitglied der Geschäftsleitung und Leiter
Bereich Administration & Corporate Sector
im Bundesverband Deutscher Stiftungen e.V.

Dr. Winfried Hierl

Stellvertretender Finanzdirektor des
Erzbistums München und Freising

Michael Himmelsbach

Oberrechtsdirektor
Leiter der Finanzabteilung des Erzbischöf-
lichen Ordinariates der Erzdiözese Freiburg

Ulrich Hörsting

Hauptabteilungsleiter der Abteilung
Verwaltung und Finanzen im Bischöflichen
Generalvikariat Münster

Dietmar Krauß

Ltd. Direktor i.K.
Leiter der Hauptabteilung Finanzen und
Vermögen des Bischöflichen Ordinariates
der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Alois Sattler

Stellvertretender Finanzdirektor
des Bistums Regensburg

Albrecht Siedler

Finanzdirektor des Bischöflichen
Ordinariates der Diözese Würzburg

SACHVERSTÄNDIGENAUSSCHUSS FÜR DIE BEWERTUNG VON IMMOBILIEN

Andreas Knapp

Öffentlich bestellter und vereidigter
Sachverständiger für die Bewertung von
bebauten und unbebauten Grundstücken,
Bonn-Bad Godesberg

Ralf Kröll

Dipl.-Ing.
Öffentlich bestellter und vereidigter
Sachverständiger für die Bewertung von
bebauten und unbebauten Grundstücken,
Troisdorf

Stephan Zehnter

Dipl.-Betriebswirt (FH)
Dipl.-Vermögensmanager (DIA)
Öffentlich bestellter und vereidigter
Sachverständiger für die Bewertung von
bebauten und unbebauten Grundstücken
sowie Mieten und Pachten, Freilassing

Ersatzmitglied

Reinhart Bopp

Dipl.-Ing., Architekt,
Öffentlich bestellter und vereidigter
Sachverständiger für die Bewertung von
bebauten und unbebauten Grundstücken,
Darmstadt

SACHVERSTÄNDIGER AUSSERHALB DES SACHVERSTÄNDIGENAUSSCHUSSES FÜR DIE BEWERTUNG VON IMMOBILIEN (ANKAUFSGUTACHTER)

Klaus Thelen

Dipl.-Ing.
Öffentlich bestellter und vereidigter
Sachverständiger für die Bewertung von
bebauten und unbebauten Grundstücken,
Gladbeck

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Georg Heinze
Dr. Frank Wenzel

DEPOTBANK

Aareal Bank AG
Paulinenstraße 15, 65189 Wiesbaden
Haftendes Eigenkapital zum 31.12.2011:
2.988.000 TEUR

ABSCHLUSSPRÜFER

Deutsche Baurevision GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,
Düsseldorf



AACHENER
GRUNDVERMÖGEN

AACHENER GRUNDVERMÖGEN
Kapitalanlagegesellschaft mbH
Oppenheimstraße 9
50668 Köln

Telefon (0221) 77204-0
Telefax (0221) 77204-40
www.aachener-grund.de
info@aachener-grund.de

